

Berlin, 05.02.2021

Pressemitteilung

Tiefe Einblicke in die virtuelle Realität – WeAre im Einsatz bei der SMS group

Der Einsatz innovativer Tools in der Industrie spart Zeit und Geld, verhindert Fehler und erleichtert die Kommunikation. So weit die Theorie. Dass all das auch in der Praxis funktioniert, zeigt die Zusammenarbeit des VR-Softwareentwicklers WeAre mit dem internationalen Anlagen- und Maschinenbauunternehmen SMS group. Die SMS group agiert weltweit mit knapp 14.000 Angestellten und einem jährlichen Auftragsvolumen von über 3 Milliarden Euro. Hier wird WeAre Rooms seit beinahe zwei Jahren erfolgreich im Arbeitsalltag eingesetzt. Wie sich diese Zusammenarbeit im Detail gestaltet, demonstriert WeAre anhand eines Showcases.

„Dank der guten Zusammenarbeit mit unserem Kunden SMS group sind wir in der Lage zu zeigen, wie sinnvoll der Einsatz von VR wirklich ist, anstatt nur darüber zu reden“, sagt Marvin Tekautschitz, Co-Founder und COO von WeAre. „Für den gemeinsamen Showcase haben wir einen tiefen Einblick in den innovativen Workflow des Anlagen- und Maschinenbauers bekommen und diesen gemeinsam sehr anschaulich gestaltet.“

Projekt- und Problembesprechungen finden bei den Projekten der SMS group seit Implementierung der VR-Software von WeAre in der virtuellen Realität statt. Mitarbeiter auf den Baustellen treffen sich mit den Experten in der Zentrale in Düsseldorf direkt an einem dreidimensionalen Modell des jeweiligen Maschinen- oder Anlagenbauprojektes und sind so in der Lage, gemeinsam virtuelle Rundgänge auf einer Anlage zu machen, die sich gerade erst im Bau befindet. Fehler, die auf einer CAD-Skizze am flachen Monitor nicht direkt auffallen, können so erkannt werden, bevor sie gemacht werden.

Im Fall der SMS group gab es bei dem Bau eines Projektes einen signifikanten Planungsfehler. Ein Halteseil verlief mitten durch eine begehbare Plattform. Ein gravierender Fehler, der in 2D übersehen wurde. Für das Projekt der SMS group hätte dieser Fehler Mehrkosten für Material und Montage der erweiterten Plattform von über 80.000 Euro sowie zwei bis drei Wochen mehr Arbeitszeit bedeutet. Dank der Begehung in der virtuellen Realität konnte dieser zeitaufwendige und kostspielige Fehler vermieden werden.

„Der Einsatz solch innovativer Tools bringt uns im Alltag durchschnittlich eine 20-prozentige Fehlerkostensenkung und weitere 20 % Optimierungseinsparungen“, sagt Jan Buchner, Head of Project Planning bei der SMS group. „Die Kommunikation mit allen Stakeholdern wird

signifikant vereinfacht, was bis zu 70 % Kommunikationszeit spart. Auch Dienstreisen können drastisch reduziert werden, was schlussendlich die Projektlaufzeiten verkürzt.“

In der Praxis werden alle gängigen CAD-Formate per Drag-and-drop in die VR geladen und dort in immersive, begeh- und bearbeitbare Modelle umgewandelt. Damit haben alle Projektbeteiligten die Möglichkeit, das Modell direkt in der VR zu besprechen und zu begehen – vollkommen ortsunabhängig. Die verfügbaren Features, wie Explosionsansicht oder Vermessungen, ermöglichen eine detaillierte Bearbeitung sowohl des gesamten Modells als auch von Einzelteilen. Benötigt werden hierfür nur ein schneller Rechner und eine handelsübliche VR-Brille.

Fazit:

Innovative Technologien wie in diesem Fall die eingesetzte VR-Software von WeAre werden, ebenso wie andere Tools, schon heute, aber auch in Zukunft eine neue Art des Bauens einleiten. Eine wettbewerbsfähige stabile Positionierung hängt signifikant von Bauzeiten, Kosten und durchschnittlichen Fehlerquoten ab. Diese können durch den Einsatz von modernen digitalen Tools reduziert werden, was den Time-to-Market deutlich beschleunigt. Zeit- und kostenintensive Fehler werden so gar nicht erst gemacht.

Über WeAre:

Die WeAre GmbH wurde 2017 von Maximilian Noelle, Co-Founder und CEO, und Marvin Tekautschitz, Co-Founder und COO, gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin und Bochum entwickelt ein VR-Konferenzsystem, mit dem Industrieunternehmen ihre Kommunikationsprozesse im Engineering verschlanken und somit Fehlerquoten reduzieren und gleichzeitig ihren Time-to-Market beschleunigen können. WeAre ist die Kommunikationsbasis für den dezentralen Austausch im Engineering und richtet sich als Kollaborationslösung explizit an Ingenieure. In einem virtuellen Konferenzraum können alle gängigen CAD-Formate und Dateien ohne Vorbereitungsaufwand visualisiert werden, um diese im Anschluss Kunden und Kollegen interaktiv und immersiv zu präsentieren. WeAre ermöglicht somit als erstes Unternehmen, alle am Entwicklungsprozess Beteiligten flächendeckend und aktiv mit einzubeziehen. Mit der VR-Lösung von WeAre lassen sich dank einer innovativen Technologie Opportunitätskosten einsparen und die Bindung zu Kunden und Stakeholdern festigen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 15 Mitarbeiter an den Standorten in Berlin und Bochum.

Unternehmenskontakt:

WeAre GmbH

Sabrina Rymarowicz

Mail: rymarowicz@weare-rooms.com

Mobil: +49 (0) 162 282 2141